

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 17 (1899)
Heft: 71

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und
wird mit den Abendungen verschickt.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours,
et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques
de fabrique et de commerce. — Toggenburgerbank in Lichtensteig.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1899. 1. März. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Steinebrunn** hat sich, mit dem Sitz in Steinebrunn, Gemeinde Egnach, eine Genossenschaft gegründet, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch des Viehstandes ihrer Mitglieder durch den Betrieb einer Käserei zum Zwecke hat. Die Statuten berufen sich auf Art. 678 bis 715 des schweizerischen Obligationenrechtes, datieren vom 13. November 1898 und sind von jedem Mitglied eigenhändig unterzeichnet worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten des Vorstandes, Genehmigung derselben durch die Gesellschaft und Bezahlung eines Eintrittsgeldes nach Massgabe ihres Vermögensbestandes. Der Austritt aus der Gesellschaft kann nur auf Schluss des Rechnungsjahres mit einer vorausgehenden vierwöchentlichen schriftlichen Kündigung stattfinden. Jeder Austretende haftet der Gesellschaft für den ihr durch den Austritt erwachsenden Schaden. Zur Bestreitung der Unkosten und Tilgung der erhobenen Gelder wird jedem Lieferanten, nach Massgabe der gelieferten Milch, ein von der Hauptversammlung jeweils zu bestimmender Beitrag abgezogen. Der sich ergebende Reingewinn wird unter die Gesellschafter im Verhältnis der von ihnen gelieferten Milch verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haften deren Mitglieder, sofern das Gesellschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung in der «Thurgauer Zeitung» in Frauenfeld. Die Organe der Gesellschaft sind: a. die Gesellschaftsversammlung, b. der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand, welcher alle zwei Jahre in geheimer Abstimmung gewählt wird. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen der Präsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung. Vertreter der Gesellschaft ist der Vorstand, welcher aus folgenden Mitgliedern besteht: Ferdinand Stäheli, Landwirt, Präsident, von und in Steinebrunn; Theodor Keller, Landwirt, Aktuar, von Diessenhofen, in Almensberg; Jakob Widmer, Bäcker, Kassier, von Schafisheim, in Steinebrunn; Conrad Stäheli, Gemeinderat, von und in Bureuti, und Otto Renner, Landwirt, von und in Steinebrunn, als Beisitzer.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N^o 10,830. — 1^{er} mars 1899, 8 h. a.

Ernest Dunant, négociant,
Genève (Suisse).

Sucs de réglisse.



ERNEST DUNANT
Genève, 5, Rue Petitot, 5
Soul dépositaire pour la Suisse.

Nr. 10,831. — 1. März 1899, 8 Uhr a.

Gebrüder Böhler & Co, Fabrikanten,
Wien (Oesterreich-Ungarn).

Eisenstahl und Fahrradketten.



N^o 10,832. — 1^{er} mars 1899, 8 h. a.

Julie Léopold-Burnet, fabricante,
Genève (Suisse).

Cigarettes et tabacs.



N^o 10,833. — 1^{er} mars 1899, 4 h. p.

Henri-Albert Didisheim, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et leurs emballages.

ROXANE

Nr. 10,834. — 2. März 1899, 4 Uhr p.

Sanitätsgeschäft & Droguerie z. Roten Kreuz
von Brucharzt Krüsi Gais,
Gais (Schweiz).

Medizinisches Präparat.



Nr. 10,835. — 2. März 1899, 4 Uhr p.

Sanitätsgeschäft & Droguerie z. Roten Kreuz
von Brucharzt Krüsi Gais,
Gais (Schweiz).

Medizinisches Präparat.

Hämatin

Nr. 10,836. — 3. März 1899, 8 Uhr a.

Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning,
Höchst a. M. (Deutschland).

Chemisch-pharmazeutische Präparate.

ZINOL

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Toggenburger Bank in Lichtensteig inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Gallen und Rorschach vom Jahre 1898.

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.			
2,554	95	Entschädigungen an den Verwaltungsrat, den Bankaus-	
83,752	55	schuss und die Bankkommissionen.	
11,471	95	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten	
5,390	—	und das Holfpersonal.	
2,278	41	Asssekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.	
8,496	23	Lokalmiete.	
9,901	65	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
903	55	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate etc.).	
4,961	68	Port, Depeschen und Konkordatespesen.	
129,110	97	Mobiliar: Anschaffung und Unterhalt.	
		Diverse (inkl. Reisespesen).	
II. Steuern.			
1,000	—	Bundes-Banknotensteuer (Kontrollgebühr).	
6,600	—	Kantonale Banknotensteuer.	
6,158	65	Andere kantonale Steuern.	
2,072	99	Gemeindesteuern.	
15,831	64		
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
54,584	34	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
100,634	34	An Conto-Corrent-Kreditoren.	
334,504	78	An Sparkassa-Einlagen.	
370	70	An Diverse.	
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
An Depositenscheine:			
704	88	Bezahlte Zinsen.	
592	10	Ratazinsen auf 31. Dezember 1898.	
1,296	48		
563	28	738. 20 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
An Obligationen:			
264,775	10	Bezahlte Zinsen.	
157,892	25	Ratazinsen auf 31. Dezember 1898.	
422,657	35		
294,862	—	127,795. 35 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
794,106	09	Hypothekar-Schulden.	
8,586	65		
IV. Verluste und Abschreibungen.			
3,340	60	An Conto-Corrent-Debitoren.	
V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.			
3,894	05	Verzinsung des Special-Reservefonds à 5%.	
VI. Reingewinn.			
401,022	98	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1897.	
1,847,306	83	Reingewinn des Rechnungsjahres 1898.	
I. Ertrag des Wechsel-Conto.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 68,919. 52		
Rückdisconto vom Vorjahre à 4%	„ 9,604. 77		
	Fr. 78,524. 29		
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. De-			
zember 1898 à 4 1/4 und 5%	„ 10,078. 89	63,450	40
Wechsel auf das Ausland:			
Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen	Fr. 17,905. 29		
und Kursgewinne	„ 1,676. 28		
Rückdisconto vom Vorjahre à 2—5%	Fr. 18,581. 67		
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. De-			
zember 1898 à 2 1/4—6%	„ 923. 60	18,657	97
Wechsel mit Faustpfand:			
Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 38,394. 70		
Rückdisconto vom Vorjahre à 4%	„ 4,772. 70		
	Fr. 43,167. 40		
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. De-			
zember 1897 à 4 1/4%	„ 3,274. 55	39,892	85
		122,001	22
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
Von Emissionsbanken und Korrespondenten	106,359	38	
Von Conto-Corrent-Debitoren	498,227	24	
Von Diversen	396	24	
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	Fr. 171,470. 40		
Abzüglich: Ratazinsen			
vom Vorjahre	Fr. 1,819. 30		
Rückdisconto auf 31. De-			
zember 1898	„ 8,978. 05	160,673	05
	„ 10,797. 35		
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:			
Vereinnahmte Zinsen	Fr. 380,566. 44		
Ratazinsen auf 31. Dezember 1898	„ 210,365. 66		
	Fr. 590,932. 10		
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	„ 205,187. 21	385,744	89
Von Effekten:			
Kursgewinne auf eigenen Effekten	Fr. 9,610. 30		
Vereinnahmte Zinsen auf eig. Effekten	„ 46,901. 88		
Ratazinsen auf 31. Dezember 1898	„ 6,501. 50		
	Fr. 63,018. 68		
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	„ 4,976. 10		
	Fr. 58,097. 58		
Provisionen u. s. w. auf Ankauf und			
Verkauf für Rechnung Dritter	„ 778. 70	58,817	28
		1,205,218	03
III. Ertrag der Immobilien.			
Vom Bankgebäude	4,688	54	
Von anderem Grundeigentum	5,970	25	10,658
			79
V. Diverse Nutzposten.			
Gewinn auf Münzsorten und Coupons			3,655
			73
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1897			
			5,772
			56
			1,847,306
			88

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Glarner Kantonalbank vom Jahre 1898.

Verteilung des Reingewinnes pro 1898

gemäss § 48*) der Statuten.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres inkl. Saldo vom Vorjahre beträgt Fr. 401,022. 98 und wird wie folgt verteilt:

Zuweisung an den ordentlichen Reservefonds	Fr. 50,000. —
Ordentliche Dividende von 4% auf Fr. 4,500,000. —	
Aktienkapital	„ 180,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	„ 5,522. 98
Einlage in die Specialreserve	„ 5,000. —
	„ 240,522. 98
	Restierende Fr. 160,500. —

finden Verwendung wie folgt:

70% als Superdividende von 2 1/2%	Fr. 112,500. —
2% zu gemeinnützigen Zwecken	„ 3,200. —
28% als Tantiemen an Verwaltung und Angestellte	„ 44,800. —
	„ 160,500. —

*) § 48 der Statuten lautet:

Der jährliche Reingewinn wird folgendermassen verwendet:

1. Mindestens 10% werden dem ordentlichen Reservefonds zugewiesen, sofern und solange derselbe weniger als 20% des Aktienkapitals beträgt.

2. Aus dem Ueberschuss erhalten die Aktionäre eine ordentliche Jahresdividende bis auf 4% des einbezahlten Aktienkapitals.

3. Vom allfällig noch verbleibenden Reingewinn, soweit derselbe nicht auf neue Rechnung vorgetragen oder zur Ergänzung besonderer Reserven (§§ 22 und 52) verwendet wird, erhalten die Aktionäre 70% als Superdividende. Abdann sind nach dem Ermessen des Verwaltungsrates 2% zu wohltätigen Zwecken auszuweisen; die übrigen 28% werden dem Verwaltungsrat, den Kommissionen, dem Hauptdirektor, dem Kontrollleur, den Direktoren, sowie den nach ihren Verträgen anteilberechtigten Angestellten als Tantieme zugewiesen. Die Verteilung derselben ist Sache des Verwaltungsrates.

Beilagen Nr. 1 und 4 zu der Jahresschluss-Bilanz der Toggenburger Bank auf 31. Dezember 1898.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1898.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
400 Noten von Fr. 500 =	Fr. 200,000	7,000	193,000
5,880 „ „ „ 100 =	„ 588,000	28,000	560,000
4,340 „ „ „ 50 =	„ 217,000	8,250	208,750
10,570 Noten	= Fr. 1,000,000	38,250	961,750

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 6 des Reglements der Ersparnisanstalt lautet:

Die Rückzahlung erfolgt unter nachstehenden Bedingungen:

1) Beträge bis auf Fr. 100 können jederzeit ohne Kündigung und Zinsverlust zurückgezogen werden; doch dürfen innert zwei Monaten nicht mehr als Fr. 100 bezogen werden.

2) Kündigungen sind vorgesehen:

Bei Beträgen von Fr. 101 bis Fr. 300 auf 1 Monat

„ „ „ „ 301 „ „ 1000 „ 3 „

„ „ „ „ 1001 „ „ 2000 „ 6 „

Für aussergewöhnlichen Geld- und Zeitverhältnissen ist die Anstalt berechtigt, für alle Guthaben eine Abkündigungsfrist bis auf sechs Monate festzusetzen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.

§ 7: Bei aussergewöhnlichen Geld- und Zeitverhältnissen ist die Anstalt berechtigt, für alle Guthaben eine Abkündigungsfrist bis auf sechs Monate festzusetzen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.

§ 8: Die Ersparnisanstalt ist ebenfalls berechtigt, den Einlegern zu kündigen und zwar jeweilen auf drei Monate. Sie wird hievon jedoch nur in aussergewöhnlichen Fällen Gebrauch machen.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 2857 Einleger Conti mit einem Guthaben bis und mit Fr. 100	Fr. 135,481. 86
8410 Einleger Conti mit einem Guthaben über Fr. 100, je Fr. 100	„ 841,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 976,481. 86
c. 8410 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 100, nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 7,868,481. 08
	Fr. 8,839,882. 89

Jahresschluss-Bilanz der Toggenburger Bank in Lichtensteig inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Gallen und Rorschach auf 31. Dezember 1898.

Aktiven

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Aktiven				Passiven			
I. Kassa.				I. Noten-Emission.			
400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.		Noten in Cirkulation	961,750	—	
1,930	44	Bei der Centralstelle in gesetzlicher Barschaft.		Eigene Noten in Kassa	88,250	—	1,000,000
38,075	—	Uebrigende Bestände in gesetzlicher Barschaft.		II. Kurzfristige Schulden.			
434,405	44	Gesetzliche Barschaft.		(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
38,250	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).		Depositscheine	21,390	—	
241,350	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	110,208	27	
58,975	71	Uebrigende Kassaabstände.		Korrespondenten-Kreditoren	132,903	50	
II. Kurzfristige Guthaben.				Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	3,377,221	60	
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	976,431	86	
2,913	30	Coupons.		Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten	3,973,078	27	
127,838	48	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.		Verfallene, noch nicht erhobene Dividenden	250	—	
319,290	81	Korrespondenten-Debitoren.		Tantiemen etc.	48,000	—	8,639,481
3,973,078	27	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten.		III. Wechselschulden.			
III. Wechselsforderungen.				Tratten und Acceptationen			
Disconto-Schweizer-Wechsel:				IV. Andere Schulden auf Zeit.			
902,176. 72 innert 30 Tagen fällig.				(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
422,837. 40	31—60	"	"	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	7,363,431	03	
432,901. 53	61—90	"	"	Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	1,857,700	—	
58,610. 79	in über 90	"	"	Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	6,664,200	—	
Wechsel auf das Ausland:				Hypothekar-Schulden	209,000	—	
15,719. —	innert 30 Tagen fällig.			Kauttionen zu Lasten Dritter	166,550	—	16,250,881
34,968. 05	31—60	"	"	V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
28,395. 25	61—90	"	"	Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)			
17,022. —	in über 90	"	"	Ratanzinsen auf Passivposten (winn u. Verl.-Rechnung)	23,250	09	
Wechsel mit Faustpfand:				Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1898	158,474	35	
28,700. —	innert 30 Tagen fällig.				292,500	—	474,224
84,000. —	31—60	"	"	VI. Eigene Gelder.			
200,500. —	61—90	"	"	Einbezahletes Aktienkapital			
42,000. —	in über 90	"	"	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1898)	4,500,000	—	
IV. Andere Forderungen auf Zeit.				Inbehalten (vide Beilage Nr. 6)	880,000	—	
(Nach 8 Tagen verfügbar Guthaben.)				Specialreserve (Zuweisung vom Jahre 1898 inbehalten)	84,275	43	
6,789,608	17	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.		(vide Beilage Nr. 7)	5,522	98	5,449,798
3,832,845	45	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.		Saldo-Vortrag auf das Jahr 1899			41
3,797,773	95	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.					
9,496,474	72	Hypothekar-Anlagen der Ersparnisanstalt.					
568,880	24	Hypothekar-Anlagen aller Art.					
156,550	—	Kauttionen zu Gunsten Dritter.					
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.							
214,270	—	Aktien (vide Beilage Nr. 2).					
544,058	64	Obligationen					
VI. Verpfändete Aktiven.							
660,495	—	Effekten, als Banknotendeckung hinterlegt (vide Beilage Nr. 2).					
VII. Feste Anlagen.							
Grundbesitz, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt:							
55,500. —	—	Liegenschaften in Lichtensteig.					
127,000. —	—	" St. Gallen.					
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).							
Ratanzinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).							
216,867	16						
84,039,592	08						

Beilagen Nr. 2, 3, 5, 6 und 7 zu der Jahresschluss-Bilanz der Toggenburger Bank auf 31. Dezember 1898.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	Total	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	Total
I. Obligationen.					Uebertrag				
a. Notendeckung.					4 1/2 % Ung. Landes-Central-Sparkassa	Kr. 3,000	100 a. 210	3,150	—
3 1/4 % Kanton St. Gallen	561,000	100	561,000	—	4 % Wiener Verkehrs-Anleihe	" 2,000	99 a. 210	2,079	—
3 1/2 % " Zürich	100,500	99	99,495	660,495	4 % Oesterr. Central-Boden-Creditbank	" 200	99 a. 210	207	90
b. Im Besitze der Bank.					4 % Badisches Eisenbahn Pr.-Anleihen	Tblr. 700	100 a. 124.30	8,651	50
3 1/4 % Kanton St. Gallen	72,000	95	68,400	—	1 Loos Stadt Freiburg	10	—	15	—
3 1/4 % " " Geuf	4,000	100	4,000	—	11 Lebensversicherungspolice	347,100	—	99,012	74
3 1/4 % " Basellandschaft	900	100	900	—	II. Aktien.				
3 1/4 % St. Gallische Kantonalbank	2,000	98	1,960	—	9 Toggenburger Bank	4,500	630	5,670	—
3 1/4 % Thurgauische	2,000	100	2,000	—	68 Verein. Schweizerbahnen, Prioritäten	34,000	500	34,000	—
3 1/4 % " " " "	4,000	98	3,920	—	6 " " Stamm	3,000	350	2,100	—
3 1/4 % " " " "	850	100	850	—	35 Toggenburger Bahn	32,500	300	19,500	—
4 % Schweizerischer Bankverein	50,000	100	50,000	—	31 Gornegrathbahn	15,500	400	12,400	—
3 1/4 % Bank in Winterthur	107,500	100	107,500	—	42 Navig. e. Ferrovie Lago di Lugano	21,000	450	18,900	—
3 1/4 % Thurgauische Hypothekenbank	1,000	98	980	—	25 Drabsteilbahn Mühlebach	5,000	180	4,500	—
3 1/4 % Aktiengesellschaft Leu & Co	1,000	100	1,000	—	4 Basler Transportversicherung	4,000	100/300	800	—
4 % Banque Foncière du Jura	37,000	100	37,000	—	3 " Rückversicherung	3,000	100/300	600	—
4 % Bank für orient. Eisenbahnen	8,000	100	8,000	—	143 Aktienbrauerei Schönbühl, Winterthur	71,500	600	86,800	—
2 % Freiburger Staatsbank	19,800	80	15,840	—	43 " Wyl	10,750	250	10,750	—
4 % Union Suisse, III. Hypothek	1,000	100	1,000	—	175 Stickerel Kronbühl	48,750	100	17,500	—
4 % Art. Institut Orell Füssli	2,000	100	2,000	—	5 Lagerhäuser der Central-schweiz	2,000	350	1,750	—
4 % Comptoir national d'escompte	115,000	100	115,000	—					
4 % Pester Ungar. Commercial Bank	Kr. 15,000	99 a. 210	15,592	50					
Uebertrag			436,942	50					

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
798 Conti mit einem Gesamt-Guthaben von Fr. 3,377,221.60
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 6. Ordentlicher Reservefonds.

Bestand am 31. Dezember 1897 Fr. 810,000. —
Zuweisung pro 1898 " 50,000. —
Saldo pro 31. Dezember 1898 Fr. 860,000. —

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weiter begebene Wechsel Fr. 2,666,799.31

Beilage Nr. 7. Specialreserve.

Saldo am 31. Dezember 1897 Fr. 77,881.38
Zuweisung im Jahre 1898:
5 % Zins Fr. 3,894.05
Dotations " 5,000. —
Verwendung für Alterszulagen Fr. 86,775.43
Bestand pro 31. Dezember 1898 Fr. 84,275.43

Beilagen Nr. 1 und 4 befinden sich auf Seite 284.

Annoncen-Pacht:
RUDELPH MOSSE, Zürich, Bern etc.
 Insertionspreis:
 25 Cts. die viergespaltene Bergzeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
RUDELPH MOSSE, Zürich, Bern, etc.
 Prix d'insertion:
 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Amtliches Güterverzeichnis

über den Nachlass des unlängst verstorbenen **Staub-Dänzer, Julius**, geb. 1833, gew. Kaufmann, an der Lyssachstrasse zu Burgdorf.

Termin zur schriftlicher Eingabe der An- und Gegenansprachen, sowie allfälliger Bürgschaftsanzeigen, in der Amtsschreiberei Burgdorf bis und mit dem **22. April 1899**.

Ein Ansprecher, welcher unterlässt, seine Ansprache innert der bestimmten Notfrist einzugeben, wird angesehen, auf dieselbe Verzicht gethan zu haben. (Satz 658 C.). (327)

Burgdorf, den 22. Februar 1899.

Der Amtsschreiber:
Kohler.

Maschinenfabrik Oerlikon.

Einladung an die Herren Aktionäre
 zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 14. März 1899, vormittags 9^{3/4} Uhr,

im

Verwaltungsgebäude in Oerlikon.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Rechnung über das verflossene Geschäftsjahr. Verlesen des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge - Erteilung an die Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
- 3) Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Aktienkapitals.
- 4) Statuten-Revision.
- 5) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 6) Wahl der Kontrollstelle für das laufende Geschäftsjahr.

Rechnung und Revisionsbericht, sowie die Anträge des Verwaltungsrates liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre in unserm Bureau in Oerlikon auf. Oerlikon, den 1. März 1899.

Namens des Verwaltungsrates,

(320)

Der Präsident: **P. E. Huber.**

Der Sekretär: **Dr. Wegmann.**

Chemische Fabrik vormals Sandoz in Basel.

Einladung zur vierten ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 28. März 1899, vormittags 11 Uhr,
 im Lokal der allg. Lesegesellschaft, Münsterplatz 8, in Basel.

Tagesordnung:

- 1) Protokoll der dritten ordentlichen Generalversammlung.
- 2) Vorlage der Jahresrechnung und Bilanz pro 31. Dezember 1898.
- 3) Bericht und Antrag der Kontrollstelle und Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat.
- 4) Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Bilanz und Festsetzung der Dividende.
- 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmännern pro 1899 (§ 24 der Statuten).

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren sind von heute an im Bureau der Gesellschaft, Fabrikstrasse Nr. 116 den Herren Aktionären zur Einsicht aufgelegt. (338)

Basel, den 2. März 1899.

Der Verwaltungsrat.

Generalversammlung der Aktionäre

der

Solothurnischen Kreditbank in Liquidation

Dienstag, den 21. März 1899, nachmittags 2 Uhr,

im **Restaurant National**, Bahnhofstrasse, Solothurn.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Bericht über die bisherige Liquidation und den gegenwärtigen Stand derselben.
- 2) Neuwahl der Liquidationskommission.
- 3) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.

Für die Liquidationskommission,

Der Präsident: **M. Alter**, Fürsprecher.

Der Aktuar: **G. Hongler.**

(339)

Emprunt Endiguement de la Veveyse de fr. 200,000 du 29 mars 1889.

Le solde des obligations de cet emprunt encore en circulation sera remboursé à fr. 1000 le 1^{er} mai 1899 à la Banque cantonale vaudoise à Lausanne et à ses agences. (341)

Ein grösseres Geschäft sucht zur Massenfabrikation nachweisbar sehr rentabler patentierter Artikel. (326)

Verbindung mit einem Kapitalisten.

Anfragen unter Chiffre **Z. E. 1380** vermittelt die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Société des Ciments de Paudex.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le jeudi, 16 mars courant, à 2^{1/2} heures de l'après-midi, au Foyer du Théâtre, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport de la commission nommée le 28 février.
- 2^o Suite de l'ordre du jour du 28 février.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres chez M. A. Vallotton, banquier, à Lausanne, dès le 4 au 12 mars. (340)

Le conseil d'administration.

Société du Funiculaire Neuveville-St-Pierre à Fribourg.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire sur le jeudi, 16 mars 1899, à 2 heures, au Café du Funiculaire, à Fribourg, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport sur la construction et les comptes.
- 2^o Demande d'emprunt.
- 3^o Nomination de deux membres au conseil d'administration.

Pour assister à l'assemblée, messieurs les actionnaires devront effectuer le dépôt de leurs actions jusqu'au 16 mars, à midi, auprès de la Banque populaire Suisse à Fribourg ou jusqu'au 15 mars à 4 heures auprès de ses Banques d'arrondissement à Bâle, Berne, Genève, St-Gall, St-Imier, Winterthur et Zurich.

Fribourg, le 24 février 1899.

An nom du conseil d'administration,

(293)

Le Président:

J. Brulhart.



F. HOMBERG, Graveur-Médailleur, Berne.

Poinçons et estampes pour cuvettes et boîtes de montres.

Dessins et clichés pour marques de fabrique.

On se charge de l'enregistrement au bureau fédéral. Déjà 3000 marques ont été déposées par mon entremise et gravées dans mes ateliers. (16)

Aargauische Creditanstalt.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass der Dividendencoupon Nr. 1 per 1898 unserer Aktien vom 1. März hinweg ausbezahlt wird und zwar:

a. Für die Aktien Nr. 1 bis 8000 mit Fr. 30,

b. " " " Nr. 8001 bis 10,000 " 15.

(Letzterer Coupon ist rot abgestempelt « Halbjahresdividende ».)

Die Auszahlung findet wie bisher statt in:

Aarau an unserer Kasse	
Basel bei der Tit. Eidgenössischen Bank	
Winterthur " " Bank in Winterthur	
Zürich " " Schweiz. Kreditanstalt	
Zofingen " " Bank in Zofingen.	(307)

Aarau, den 25. Februar 1899.

Der Direktor:

J. J. Pfau.

„THE MARINE“

Insurance Company Limited

Transport-Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet in London 1886. (264)

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 13,750,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen Transporte zu Land und Wasser von Wertschriften und Waren jeder Art. Sie versichert ebenfalls Dampfschiffscasco.

Die Marine hat ein neues System von Pauschal-Versicherung für Wertschriften eingeführt, welches sich als sehr einfach und sehr vorteilhaft für die Herren Banquiers erweisen dürfte.

Man beliebe sich an Herrn **Alf. Bourquin**, Direktor der schweizerischen Filiale in Neuenburg, sowie an die Herren Hauptagenten zu wenden.

BERNE-LONDRES

	Prix des billets		Validité
	Ire classe	Ile classe	
Simple course			
Viâ les Verrières-Dijon-Paris-Calais	fr. 125.15 ¹⁾	fr. 86.05 ¹⁾	15 jours
aller et retour			
1 ^o Viâ les Verrières-Dijon-Paris-Calais ou Boulogne	210.75 ²⁾	152.65 ²⁾	45 jours
2 ^o Viâ Delémont-Delle-Laon-Calais ou Boulogne-Paris-Dijon-les Verrières	210.75 ²⁾	152.65 ²⁾	45 jours

Franchise de 25 kilogr. de bagage de Berne à Londres et vice-versa

¹⁾ Il est perçu, en sus de ce prix, pour droits de port, une somme de fr. 8.

²⁾ Il est perçu, en sus de ce prix, pour droits de port, une somme de fr. 6. (166)